

# Für eine deutsche Kriegsflotte.

---

Endlich haben wir das empörendste Schauspiel vor Augen! Alle deutschen Seehäfen sind blockirt. Nicht genug, daß im Norden uns von dem kleinen Dänemark auf die brutalste Weise Hohn gesprochen wird; nun hat auch im Süden der edle **Carlo Alberto** Triest blockiren lassen, und droht sogar mit einem Bombardement. Wir aber haben diesem Uebermaß von Schmach nichts entgegen zu setzen, als ohnmächtigen Grimm und die Hoffnung, daß wir vielleicht einmal später, wenn wir eine Kriegsflotte haben werden, vergelten können.

Gewiß, nie war die Nothwendigkeit einer tüchtigen Kriegs-Marine dringender als jetzt, darum sey unsere jetzige Rathlosigkeit ein Stachel zu gewaltigen Anstrengungen. Das gesammte Vaterland durchdringt ein Ruf nach Kriegsschiffen, Alles sammelt Geld, um solche herzustellen. Die National-Versammlung in Frankfurt hat 6 Millionen Thaler zu diesem Zwecke bewilliget; ganz Deutschland fühlt, daß für diese heilige Sache die großartigsten Anstrengungen gemacht werden müssen.

Darum auf, ihr deutschen Oesterreicher! das blockirte Triest, die von den Wälschen bedrohten Seeküsten sprechen energischer als alle Worte für die deutsche Kriegsflotte!

Legt Eure Gaben zu den Füßen der gemeinsamen Mutter nieder; es gilt Deutschlands und mit ihm Oesterreichs Ruhm, Unabhängigkeit und Freiheit!

---

Beiträge für obigen Zweck nimmt die Buchhandlung **Gerold & Sohn**, Stephansplatz N<sup>ro.</sup> 625 an.

Unter den bisherigen Spenden steht eine Gabe von Eintausend Gulden von Sr. Durchlaucht, Fürsten **Philipp Batthyan** oben an. Möchte dies großartige Beispiel recht viel Nachahmung finden!